

1174 Gwüssensbiss.

Jo ich weiss, sie chöme au bi Euch, jede Tag zwei bis drei. Sie hüffe sich öppe ab vier Wuche vor der Fäschttag und sammle sich denn uf em Tisch, wo me sowieso e kei Platz het i dere Zyt. Der Pöschtlter bringt meh dervo als Wieh - nachts- und Neujahrschärtli. Sie nerve gli emol, enthalte hin und wieder es chlises Schreibblöckli, mängisch en chline Chugelschreiber oder Neujahrs- oder anderi Glückwunschchärtli.

Ihr händ Recht, es sind Dutzendi vo Bättelbrief wo achöme vom Rote Chrüz, vo de Medecins sans Frontier, vo der Glückschetti, vom Tierheim zum Siedige Pfötli, vo der Winterhilfe, vom Faschteopfer und no viele andere guetmüetige Vereinigunge, wo usegfunde händ, wo de arme Chinder, de arme Flüchtling, de verlassen Tierli, de unterbezahlte Kakao-Puure und viele andere Bedürftige und Betrogene der Schueh drückt.

Ich chume immer wieder, wenn ich die Bettelbriefhüffe vor mir gseh, lisi Zwyzel über, öb da nöd en Strategie derhinder schteckt, dass usgrednet vor der Wiehnacht die Schpendebriefschwemmi so Überhand nimmt. Rechne die Organisation öppe dermit, dass zuesätzlich nach de unzählige Hilfsgruech dur s`Jahr s Herz vo de Spender vor der Wiehnacht bsunders offe isch für no einisch in Geldsäckel z`griffe? Dass mir wahrschynlich d`Übersicht über eusi Schpende im laufende Jahr verlore händ, schnell no en Betrag is offene Feld vom agfüegte Izahligsschien ineschriebe wo mir denn no uf d Poscht bringe? Was sölls, seit me sich; d Gschenk für die eigene Chinder, für d Göttibuebe und -meitli und für sin Schatz sind scho so höch, da chunnt es für 20 Schtutz meh oder weniger au nümme druf a.

Dir dänket jetzt sicher, dass ich en Jammeri und en giezige Geldsack bin, e so über die Hilfswerk z motze. E so isch es aber nöd. Au ich bi eine vo dene, wo sogar vor der Wiehnacht sis Gwüsse dermit besänftiget, dass er au jetzt no imene so en Izahligsschien s leeri Feldli mit ere Zahl usfüllt und sich denn zfriede im Schtuehl zrugglehnt und denkt: „Das han ich doch guet gmacht! Die sölle au öppis dervo ha, dass ich so guet darf lebe.“ Aber mach ich denn wirklich gnueg, indem dass ich gelegentlich en Izahligsschien usfülle und da dermit mis Gwüsse ruehig schtelle?

Warum gang ich denn andersits am Samschtig d Frücht zum Lidl go hole, wills dort guet 20% billiger sind als bim Migros oder bim Coop? Warum iss ich vor, während und nach der Wiehnacht d`Schoggi ohni Gwüssensbiss, obwohl dass

ich weiss, dass der Kakao-Puur in Südamerika nöd emol sini Familie durebringe cha mit dem Lohn, wo er vo Nestle oder andere Schoggiproduzente für sini Kakao-Bohne überchunnt? Warum chaufe ich ohni Gwüssesbiss T-Shirts "Made in Bangladesch", obwohl dass ich weiss, dass die Arbeiterinne dort für es söttigs T-Shirt nöd emol zwei Rappe überchöme? Das erscht no bi meh als zwölf Schtund im Tag chrampfe, so dass sie ihri Chinder nur sälte gsehnd! Wie viel Mal isch mir i dem Jahr überhaupt in Sinn cho, wie schtark euse höchi Lebes - schtandart vom Leid vo de usbütete Arbeiter i andere Länder abhanget? Wie chan ich denn eifach en Zahl in en Izahligsschien ine schriebe und dodermis mis Gwüsse beruehige, ohni dass ich emol a d Wurzle vo dere Ungerechtigkeit gah und versueche, öppis z ändere? Do passt ja derzue, wie me grad jetzt wieder im Parlament in Bern im Dezember versuecht het, eusi Klima-Sünde mit em Chauf vo Zertifikat z zahle. "Chöle muess me ha, denn gaht alles eifacher!" Das isch no i euse Chöpf verankeret. Wie lang gaht das no guet? Mir chönnte doch einisch probiere, nur es Bitzli vo eusem Lebensschtandart a anderi abzgäh, indem dass mir dene Andere öppis meh zahle für ihri grossi Leischtig!!!!

Isch es nöd scho lang a der Zyt, emol würrklich drüber nache z denke, dass mir nümme lang mit Geld chönd grundsätzlichi Fehlvorschtellige pflege? Mir werde über churz oder lang d Rechnig für euses egoistische Denke, für eusi Unachtsamkeit, für euse Hochmuet präsentiert übercho!! Scho viel z lang sind mir achtlos a de würrkliche Gründ für d Armuet vo de Arme, wo mir für sie sammle, achtlos verby gange. Hätte mir nöd nur vor der Wiehnacht eifach en Zahl im Izahligsschien is Feldli ine gschriebe, sondern scho lang vorher öppis denkt oder sogar gmacht, denn hätte mir nöd so viel Bettelbrief uf em Tisch, vor der Wiehnacht, wo mir eus mängisch sogar ärgere drüber.

Gseht doch e chli nach Ablasshandel us, oder nöd!!